



BREITEZYTIG

Ausgabe März 2026



EDITORIAL

Liebe Breiten-Familie
Liebe Leserinnen und Leser

Der März bringt Bewegung ins Ägerital. Am zweiten Infoanlass zum geplanten Neubau des Pflegezentrums widmen wir uns als Gemeinde—und damit natürlich auch wir als Zentrum Breiten—wichtigen Fragen und Chancen. Es freut mich sehr, wie engagiert sich Bevölkerung, Politik und Fachpersonen in diesen Prozess einbringen. Gemeinsam schaffen wir die Grundlage dafür, dass Oberägeri auch in Zukunft ein Ort bleibt, an dem Menschen im Alter gut begleitet leben können.

Die Anforderungen an die Altersversorgung wachsen, die Komplexität der Bedürfnisse steigt. Die zunehmende Zahl an Hochbetagten und die steigende Bedeutung spezieller Betreuungsformen – all das fordert uns heraus. Dabei begegnen wir auch immer häufiger verschiedenen Formen von Demenz. Dieser Tatsache widmen wir diese Ausgabe der Breitezytig. Tauchen Sie ein in ein paar spannende Aspekte dieses Themas.

Ich danke Ihnen allen für Ihre Unterstützung, Ihr Interesse und Ihr Mitwirken. Lassen wir uns vom anklopfenden Frühling inspirieren: zuversichtlich und offen für Neues.

Herzlich, Gabriel Burger

INFORMATIONSANLASS ZUM NEUEN PFLEGEZENTRUM

Mittwoch, 11. März 2026, 19.00 Uhr

Mehrweckanlage Maienmatt

Am Mittwoch, 11. März findet der zweite wichtige Informationsanlass zum Projekt Neubau Pflegezentrum in Oberägeri statt. Der Gemeinderat Oberägeri und die Zugerland Verkehrsbetriebe AG zeigen der Bevölkerung, welches Potenzial das ZVB-Areal als weitere Standortoption hat. Sie erklären, wie mit dem neuen Busknoten, den geplanten Familienwohnungen und dem Neubau des Pflegezentrums mitten im Dorf eine Drehscheibe für Pflege, Wohnen und Dorfleben geschaffen werden kann. Zudem gehen sie darauf ein, mit welchen Kosten gerechnet wird und welche nächsten Schritte bevorstehen.

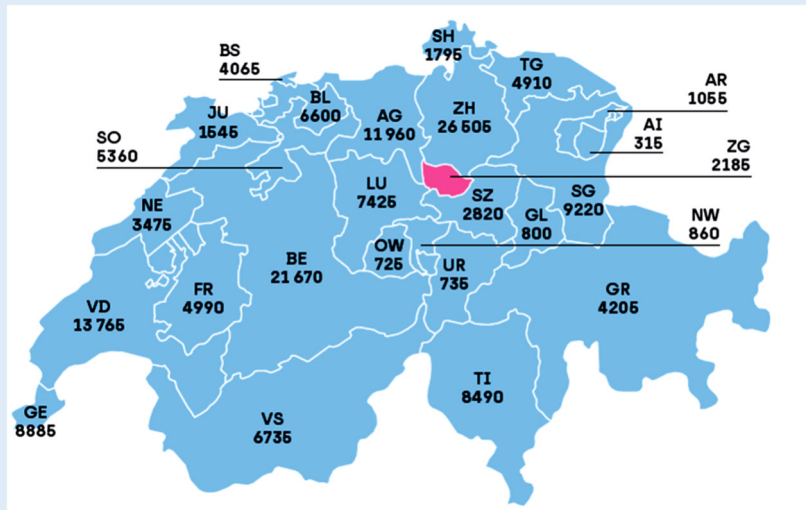


Demenz in der Schweiz

MEHR ALTE MENSCHEN, MEHR MENSCHEN MIT EINER DEMENZ

Aktuell leben in der Schweiz rund 161'100 Menschen, die an einer Form von Demenz erkrankt sind. Davon leben circa 2'185 Personen im Kanton Zug. Jährlich erkranken im Kanton rund 475 Menschen neu an Demenz.

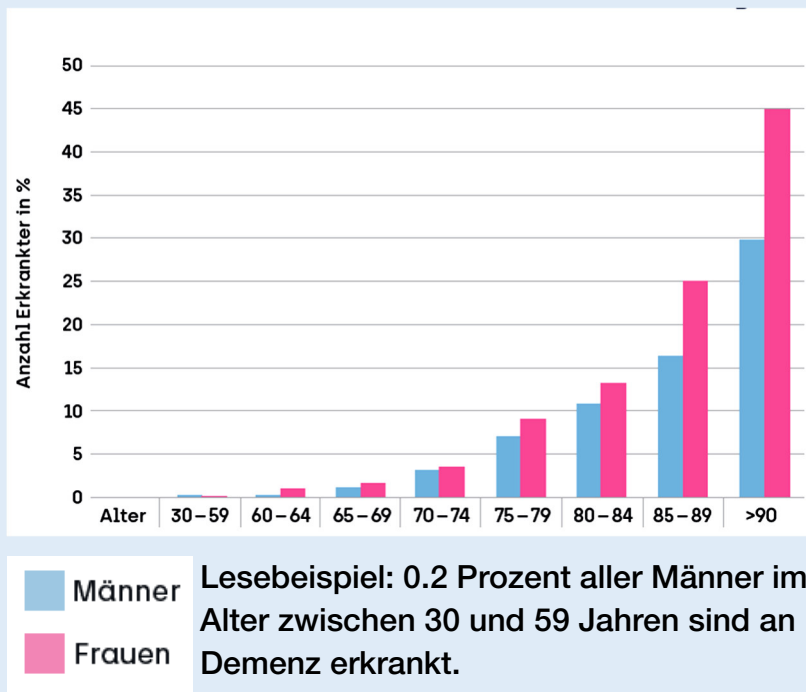
Menschen mit Demenz in den Kantonen



ZAHLEN SCHWEIZWEIT

- 66 Prozent der Menschen mit Demenz sind Frauen.
- Rund die Hälfte hat keine fachärztliche Diagnose.
- Über 8'100 Menschen, rund 5 Prozent aller Menschen mit Demenz, erkrankten vor dem 65. Lebensjahr.
- Pro erkrankte Person sind eine bis drei Angehörige betroffen
- Im Jahr 2050 sind voraussichtlich 285'700 Menschen* an Demenz erkrankt, denn der grösste Risikofaktor ist das Alter.
- Demenz verursacht in der Schweiz heute geschätzte jährliche Gesamtkosten von 11,8 Milliarden Franken.
- 5,5 Mrd. Franken (47 Prozent der Gesamtkosten) werden von den Angehörigen getragen. Diese Kosten entsprechen dem Marktwert der unbezahlten Betreuungs- und Pflegeleistungen durch Angehörige und Nahestehende.

Menschen mit Demenz nach Alter im Kanton Zug



* Die tiefere Prognose beruht auf neuen Annahmen eines geringeren Bevölkerungswachstums, das zu einer reduzierten Zahl älterer Menschen führt.

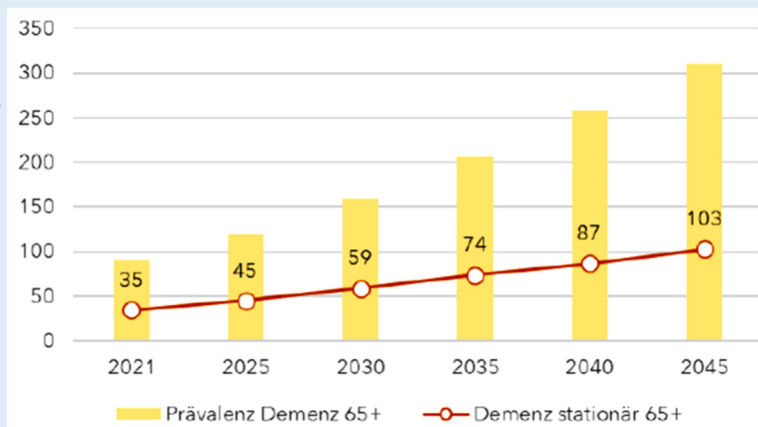
Demenz in der Gemeinde Oberägeri

Die Entwicklung der Fallzahlen von Einwohnerinnen und Einwohner mit einer möglichen Entwicklung von Demenz basiert auf der Prävalenzstudie (Dementia in Europe Yearbook, 2020), die auch von der Alzheimervereinigung Schweiz verwendet wird. Auf der Basis der Bevölkerungsentwicklung, kann die erwartete Fallzahl geschätzt werden.

Prävalenz und Bettenbedarf Oberägeri

Die Entwicklung ist eindrücklich: wenn im Jahr 2021 noch 91 Fälle erwartet wurden, liegt die Zahl im Jahr 2045 bei 311 Personen 65+. Dies entspricht einer Zunahme von knapp 250 Prozent.

Dementielle Erkrankungen entwickeln sich – je nach Typ – meist über mehrere Jahre. In der Regel besteht in den ersten Jahren noch kein Bedarf an Versorgungsstrukturen. Meistens wird der Unterstützungsbedarf zu Beginn durch familiäre und nachbarschaftliche Strukturen kompensiert.



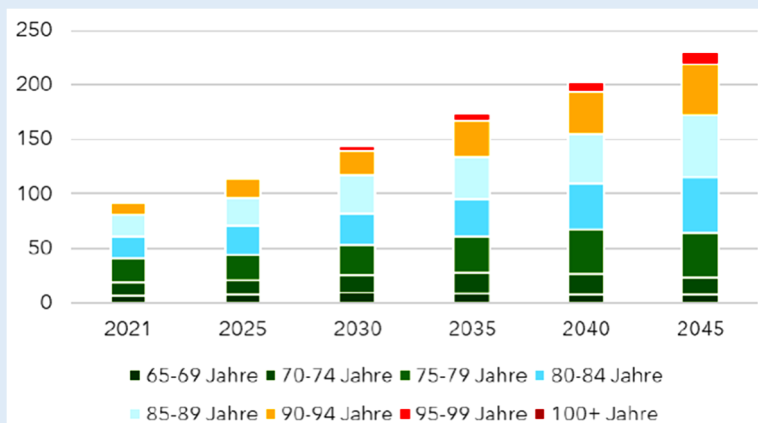
Ambulante und intermediäre Angebote

Solange die Menschen mit dementiellen Erkrankungen zu Hause leben, braucht es entsprechende informelle, ambulante und intermediäre Angebote. Eine zentrale Rolle spielen dabei die pflegenden Angehörigen. Trotz einem erheblichen Bedarf an Entlastung nutzen sie bis heute kaum entsprechende Angebote. Entlastung kann durch Nachbarschaftshilfe, Freiwillige oder strukturierte Angebote (z.B. Tages- und Nachtstrukturen) erbracht werden.

Bedarf an Strukturen für Demenz Ägerital

Die Alzheimervereinigung geht davon aus, dass es für ca. 40 Prozent der Menschen mit Demenz ein strukturiertes Milieu braucht. Dies können Wohngruppen oder stationäre Pflegeabteilungen sein. Dabei muss man sich an der gesamten Kohorte 65+ orientieren, da jüngere Menschen häufig früher ein passendes Milieu benötigen.

Der Strukturbedarf liegt im Ägerital bei Total 115 Betten im Jahr 2025 und geht hoch bis 232 Betten im Jahr 2045 (Differenzen zu den oberen Zahlen sind Rundungsfehler).



Demenzfreundliche Gemeinden

In einer demenzfreundlichen Gemeinde werden die Menschen mit Demenz verstanden, respektiert, unterstützt, sind Teil des gesellschaftlichen Lebens, fühlen sich miteinbezogen und integriert und haben die Wahl und die Kontrolle über ihr tägliches Leben.

Warum demenzfreundlich?

- Demenz kann jeden treffen.
- Wir werden immer älter und die Anzahl an Menschen mit Demenz steigt.
- Die Zunahme von Demenzerkrankungen ist eine grosse gesellschaftliche und volkswirtschaftliche Herausforderung. Menschen mit Demenz wollen und sollen aktiv am sozialen Leben teilhaben können.
- Demenz betrifft nicht nur den Erkrankten selbst, sondern auch sein Umfeld.
- Kosten sparen durch angemessene Unterstützung, Betreuung und Pflege.

Umgang mit Demenz als gesellschaftliche Aufgabe

Der demografische Wandel verändert unser Zusammenleben. In Zukunft braucht die Gesellschaft nicht nur deutlich mehr Pflegeplätze sondern auch neue Betreuungs- und Wohnformen für Menschen mit und ohne Demenz. Es braucht strukturierte Angebote wie Tages-/Nachtstätten und geschützte Wohnformen.

In den kommenden Jahren gibt es immer mehr Menschen mit einer Demenz. Demenz gehört zum Leben dazu. Menschen mit einer Demenz gehören ins Leben hinein und müssen sichtbar bleiben. Deshalb ist es wichtig, auch die Bevölkerung dafür zu sensibilisieren, damit sie weiss, was Demenz bedeutet und wie sie mit Menschen mit einer Demenz besser umgehen kann.

Demenzfreundliches Ägerital

Verschiedene Gemeinden in der Schweiz sind bereits auf dem Weg ihr Dorf demenzfreundlich zu gestalten. Beispielsweise engagiert sich die Gemeinde Engelberg intensiv für die Integration und Betreuung von Menschen mit Demenz. Es wäre wunderbar, wenn Ober- und Unterägeri sich ebenfalls zu demenzsensiblen Gemeinden entwickeln dürfen und Lebensorte sind, wo Menschen mit Demenz sich wohl und aufgehoben fühlen und so lange wie möglich daheim bleiben können. Und auch die Angehörigen von Menschen mit Demenz sollen sich im Ägerital sicher und gehört fühlen.

Mögliche Wege zu mehr Sicherheit und soziale Teilhabe für Menschen mit Demenz können sein: Die Bevölkerung und das Gewerbe zum Thema Demenz sensibilisieren, das Verkaufs- und ZVB-Personal schulen, sichere Fussgängerüberwege schaffen, Plauderbänklí an ruhigen Plätzen aufstellen, einen barrierefreien Busknoten ausgestalten



Vortrag



DEMENZ— FRÜHERKENNUNG HILFE FÜR ANGEHÖRIGE

Die Alterskommission Ägerital lädt die Bevölkerung des Ägeritals zu einem spannenden Vortrag ein:

24. März 2026

14 Uhr

Mehrzweckanlage
Maienmatt Oberägeri



Hilfe im Alter Ägerital

WEGWEISER ALTER ÄGERITAL

Mit zunehmendem Alter verändern sich die Bedürfnisse. Fragen rund um Gesundheit, Betreuung oder Entlastung im Alltag werden wichtiger. Im Kanton Zug gibt es eine Vielzahl von Dienstleistungen und Angeboten im Alter. Nachstehend finden Sie wichtige Kontaktadressen und Informationen rund um das Thema Alter in unserer Region.

**KOMPASS**

Beratung, Unterstützung, Begleitung und Schulung **ALZHEIMER ZUG**

**alzheimer**
Zug

Die Geschäftsstelle Zug ist erste Anlaufstelle für alle Menschen im Kanton Zug, welche Fragen zum Thema Demenz / kognitive Probleme haben. Sie bietet telefonische und persönliche Beratung für Betroffene und ihre Angehörigen und entwickelt und koordiniert Angebote für Menschen mit Demenz und leistet Öffentlichkeitsarbeit.

Daniela Bigler Billeter, Leiterin

Geschäfts- und Beratungsstelle: Tel. 041 760 05 60 / E-Mail: info.zug@alz.ch

Besuchen Sie die Webseite: www.alzheimer-schweiz.ch/de/zug

Für alle Fragen rund ums Älterwerden **PRO SENECTUTE KANTON ZUG**



Pro Senectute Zug setzt sich für ältere Menschen im Kanton ein. Sie berät Menschen im AHV-Alter sowie deren Angehörige bei allen Fragen rund ums Älterwerden kostenlos und kompetent. Im Zentrum stehen Dienstleistungen, die ein unabhängiges Leben bis ins hohe Alter ermöglichen. Ihr umfangreiches Kursangebot, Treffpunkte und Veranstaltungen unterstützt sie dabei, körperlich und geistig fit zu bleiben und Kontakt zu Gleichgesinnten zu finden. In ihrem Fachgeschäft für Hilfsmittel bietet sie zudem zahlreiche Produkte, die sie im Alltag unterstützen.

Geschäftsstelle Zug: Tel. 041 511 15 15 / E-Mail: info@zg.prosenectute.ch

Besuchen Sie die Webseite: www.zg.prosenectute.ch

Sicherheit rund um die Uhr **SCHWEIZERISCHES ROTES KREUZ KANTON ZUG**

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Zug

Leben Sie oder einer Ihrer Angehörigen allein? Sind Sie oder einer Ihrer Angehörigen oft allein unterwegs, aber nicht mehr ganz sicher auf den Beinen? Die verschiedenen Notruf-Angebote des Schweizerischen Roten Kreuzes garantieren Sicherheit – zu Hause und unterwegs!

Ursula Haab, Notruf: Tel. 041 710 24 33 / E-Mail: notruf@srk-zug.ch

Besuchen Sie die Webseite: www.srk-zug.ch



Aktivitäten und Alltagsgestaltung

Unser Wochenangebot

FITGYM

Fitness und Gymnastik für körperliches und geistiges Wohlbefinden. Beweglichkeit, Ausdauer, Spiel und Spass stehen bei uns im Mittelpunkt.

Montag und Freitag

09.30—10.30 Uhr

Leitung: Team Aktivierung
Fitnessraum Ebene 5

STURZPRÄVENTION

Wer regelmässig Gleichgewicht, Reaktionsvermögen und Kraft trainiert, kann das Sturzrisiko erheblich senken.

Mittwoch

09.30—10.30 Uhr

Leitung: Kathrin Egger,
Sturzpräventionsleiterin
Fitnessraum Ebene 5

ATEM & BEWEGUNG

Atem schenkt Lebensfreude, baut Stress ab, löst Blockaden und Verspannungen.

Dienstag

14.15—15.15 Uhr

Leitung: Cornelia Frey,
dipl. Atemtherapeutin
Fitnessraum Ebene 5

GOTTESDIENST FEIERN

Die Seele stärken und Gemeinschaft erleben

Dienstag, 16.30 Uhr
Hauskapelle Ebene 1



Monatsangebot

Sonntag 1. März

Tag der Kranken

mit der Kindertrachtentanzgruppe
Ägerital und Besuch des Regierungsrates
Andreas Hausheer

14.30 h Bistro Ebene 3



Montag 2. März

KINO „Ich denke oft an Piroshka“

14.30 h Hauskapelle Ebene 1



Mittwoch 4. März

SINGEN MACHT FREUDE

Yvonne Theiler singt mit uns.

14.30 h Hauskapelle Ebene 1



Freitag 6. März

KREATIV—ATELIER

Osterdeko selbst gemacht!

14.30 h Bistro Ebene 3



Montag 9. März

KINO „Der Hirsch - König der Wälder“

14.30 h Hauskapelle Ebene 1



Mittwoch 11. März

ÜBERLANDFAHRT

Mit Einkehr im „Bauernhof Lauerz“

Abfahrt 13.45 h Rückkehr 16.30 h



Freitag 13. März

BISTRO—HÖCK

Spiel & Spass am Nachmittag

14.30 h Bistro Ebene 3



Montag 16. März

KINO „Doku über die Spinnerei Ägeri“

14.30 h Hauskapelle Ebene 1



Aus dem Leben der ehemaligen Spinnerei Ägeri
Pioniergeist und Innovation

Dieser Film entstand im Rahmen des Projektes
„Freizeitmuseum quer durchs Ägerital“ der
Bürgergemeinde Lauerz.



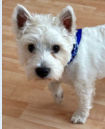
Öffentlicher Anlass—Herzlich willkommen!



Aktivitäten und Alltagsgestaltung

Unser Wochenangebot

NALA, DIE BESUCHSHÜNDIN



Tiere können Herzen öffnen, Vertrauen schaffen

oder einfach glücklich machen. Patricia Reding ist mit ihrer Hündin im Haus unterwegs.

Donnerstag

09.30—11.00 Uhr

GEDÄCHTNISTRaining & GEHIRNJOGGING

Rätseln, knobeln, angestrengt nachdenken und Lösungen finden – Gedächtnistraining soll die grauen Zellen anstrengen und so die kognitive Leistungsfähigkeit verbessern.

Donnerstag

Gruppe 1

14.00—15.00 Uhr

Gruppe 2

15.15—16.00 Uhr

Leitung: Team Aktivierung
Panoramaraum Ebene 4

TV-Gottesdienst

Jeden Sonntag wird im Wechsel ein evangelischer und katholischer Gottesdienst live auf dem ZDF im Fernsehen übertragen.

Auch spezielle Festgottesdienste werden gezeigt.

Sonntag

09.30 Uhr

Foyer Ebene 3

Monatsangebot

Mittwoch 18. März

UNTERWEGS IM ÄGERITAL

Einkaufen im Ägeritalcenter mit Kafi im Zumbach

Abfahrt 13.45 h Rückkehr 16.30 h



Freitag 20. März

DAS GROSSE SCHWEIZER QUIZ

Testen sie ihr Wissen über die Schweiz.

14.30 h Bistro Ebene 3



Montag 23. März

FRÜHLINGS-LOTTO

Kommen sie auch! Es gibt tolle Preise.

14.30 h Bistro Ebene 3

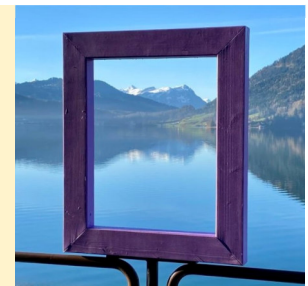


Mittwoch 25. März

ERÖFFNUNG BESINNUNGSWEG

Gemeinsam mit Angelika Iten und Irene Hürlimann wollen wir den Besinneweg begehen.

14.30 h Bistro Ebene 3



Freitag 27. März

PERSÖNLICH

Gabriel Burger oder Ivan Hürlimann berichten über Neuigkeiten im Breiten.

10.30 h Bistro Ebene 3



Freitag 27. März

VON MENSCH ZU MENSCH

mit Angelika Iten zum Thema „Energie tanken“

14.00 h Hauskapelle Ebene 1



Montag 30. März

REISEVORTRAG TEIL 2

„Weiterreise von Panama nach New York City“

14.30 h Hauskapelle Ebene 1



Weitere Angebote

Kino



Mit zunehmendem Alter kann die Hör- und Sehfähigkeit abnehmen. Trotzdem müssen Sie nicht auf das Filmvergnügen verzichten. Wir nutzen die Streamingplattform der SRG und zeigen Ihnen attraktive und unterhaltsame Dokumentarfilme und Archivperlen auf einer **Grossleinwand**. Tauchen Sie in beeindruckende Landschaften ein, erleben Sie Geschichte aus erster Hand oder lernen Sie mehr über die Themen, die die Gesellschaft prägen. Wir zeigen Ihnen Konzertaufnahmen und Übertragungen aus den grossen Opernhäusern. Und das alles bequem vom Lehnssessel aus! Vor jedem Filmstart gibt es eine kurze Einführung zum Film und wer Lust hat, trifft sich nach dem Film im Bistro Seeblick. Kommen Sie auch?

Dienstleistungen im Haus

FUSSPFLEGE

Fusspflege bei Sabine Dobler, kosmetische Fusspflegerin, auf Ebene 6

COIFFEUR

Freitags bei Frau Diana Beeler, ausgebildete Coiffeuse, auf Ebene 6

SEELSORGE

Seelsorge von der Pfarrei Oberägeri oder der Reformierten Kirche Ägeri im Haus

Bitte um Anmeldung am Empfang!

Gastronomie im Zentrum Breiten

Bistro Seeblick

Täglich für Sie von 11.30 bis 17.00 Uhr geöffnet. Das Bistro lädt ein zu geselligen Stunden bei Speis und Trank. Bitte reservieren Sie für das Mittag- und Abendessen bis spätestens am Vortag um 16.30 Uhr. Geniessen Sie auch an den ersten sonnigen Tagen eine heisse Tasse Kaffee oder Tee auf unserer Sonnenterrasse mit traumhaftem Blick auf den Ägerisee.

Das Foyer—Treffpunkt für Jung und Alt

Das Selbstbedienungs-Buffet mit einer Kinderspielecke ist täglich von 10 bis 17 Uhr öffentlich. Die Getränke und Snacks können Sie bar oder per TWINT bezahlen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Aktuelle Getränke- und Menükarte: www.breiten-oberaegeri.ch/gastronomie



Tischreservation auch unter reservation@breiten-oberaegeri.ch

Aktuell in der Fastenzeit

Machen Sie sich auf den Weg

EINLADUNG ZUM BESINNUNGSWEG DES LEBENS

Der Besinnungsweg im Zentrum Breiten führt sie auf fünf Stationen durch unterschiedliche Bereiche ihres Lebens. Der Weg lädt sie ein, über ihr Leben und das persönliche Dasein nachzudenken. Machen sie sich alleine auf den Weg oder nehmen sie einen Angehörigen oder Freund mit.

Die Aktivierung bietet für Bewohnende auch die Möglichkeit, den Besinnungsweg gefühlvoll begleitet von Angelika Iten oder Irene Hürlimann zu beschreiten. Anmeldung bei der Eröffnung.

Der Besinnungsweg ist im Aktionszeitraum vor Ostern frei zugänglich.

Ein grosses Danke geht an dieser Stelle an die Pfarrei Oberägeri, die den Besinnungsweg für unsere Bewohnenden im Zentrum Breiten erst möglich macht.



Besinnungsweg im Zentrum Breiten
25. März bis 1. April 2026

Eröffnung Besinnungsweg
mit Angelika Iten und Irene Hürlimann
25. März 2026, 14.30 Uhr, Bistro Ebene



Jeden Tag ein Wort des Gebetes und der Aufmunterung **TELEBIBEL**

Die Luzerner Telebibel bietet seit 1988 täglich einen kurzen biblischen Impuls mit Gedanken und Gebet—ein Wort zur Besinnung und Ermutigung. Die Beiträge greifen Themen auf, die Menschen aktuell bewegen, und verbinden biblische Inhalte mit dem Alltag. Die Telebibel ist als Ergänzung zur Seelsorge gedacht und ist ein ökumenisches Werk der katholischen, evangelisch-reformierten und christkatholischen Kirche. Diese Texte von etwa drei Minuten Dauer können über Telefon anonym angehört werden.

TELEBIBEL 041 210 73 73
www.telebibel.ch

Besondere Gottesdienste in der Fastenzeit

17. März 2026, 16.30 Uhr Versöhnungs- und Eucharistiefeier

24. März 2026, 16.15 Uhr Eucharistiefeier mit Krankensalbung

Pool-Mitarbeitende gesucht

FLEXIBEL EINSPRINGEN IM ZENTRUM BREITEN

Sie schätzen ein aktives Arbeitsumfeld und suchen eine flexible Tätigkeit? Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Das Zentrum Breiten ist ein Ort, an dem Menschen im Alter ein Zuhause finden – geprägt von Respekt, Herzlichkeit und Professionalität. Zur Unterstützung unserer Teams in arbeitsintensiven Phasen und bei Ausfällen suchen wir nach Vereinbarung flexible **Pool-Mitarbeitende** in verschiedenen Bereichen:

Pflege | Betreuung | Reinigung | Lingerie | Service | Verpflegung



Ihre Aufgaben

Zur Unterstützung unserer Teams bei kurzfristigen Ausfällen oder erhöhtem Arbeitsanfall springen Sie flexibel ein. Die Aufgaben, Verantwortung und Kompetenzen richten sich nach Ihrem Einsatzbereich, Ihrer Erfahrung und Ihrer Ausbildung.

Ihr Profil

Sie bringen Erfahrung in einem der genannten Fachbereiche mit und haben Freude an der Arbeit mit und für ältere Menschen. Zudem sind sie eine zuverlässige, offene und teamorientierte Persönlichkeit und haben Flexibilität und Bereitschaft für kurzfristige Einsätze.

Unser Angebot

- Flexible Einsätze im Stundenlohn – Sie entscheiden bei jeder Anfrage selbst
- Ideale Vereinbarkeit von Beruf, Familie oder anderen Verpflichtungen
- Wertschätzende Zusammenarbeit in einem engagierten Team
- Sorgfältige Einführung in Ihren Einsatzbereich

Bereit für einen flexiblen Einsatz mit Sinn?

Dann werden Sie Teil unseres Pool-Teams im Zentrum Breiten.

Melden Sie sich unverbindlich unter info@breiten-oberaegeri.ch oder 041 754 76 00. Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen!



Huusfasnacht 2026

Volles Haus am Schmudo

DIE FASNÄCHTLER VON DER BREITEN



Leben und Lichtblicke

Mitten im Fasnachtsumzug von Oberägeri
„MIER LIEBE LEGOR“



EIN AUGENBLICK
 12. Februar 2026,
 14.07 Uhr, Schmudo



Die nächste Ausgabe der Breitezytig
 erscheint Ende März 2026.

Die aktuelle Ausgabe der Breitezytig
 finden Sie auf www.breiten-oberaegeri.ch

Redaktion: Ivan Hürlimann, Team Aktivierung

Fotos: Zentrum Breiten, Pixabay, SRF, ARD